

Hohenems, am 26.04.2023

Niederschrift

über die am Dienstag, dem 11. April 2023 um 19:00 Uhr im Löwensaal, stattgefunden

22. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Liste Dieter Egger:

Bgm. Dieter Egger
StR. Mag. (FH) Markus Klien
StR. Milina Kloiber
StR. Dietmar Amann
StV. Kurt Aberer
StV. Arno Bentele
StV. Iris Kaulfus
StV. Johann Großschedl
StV. Klaus Kühne
StV. Norbert Fenkart
StV. Robert Schneider
StV. Andreas Sohm
StV. Dietmar Wehinger
StV. Christian Hefel
EM. Werner Rampler
EM. Günter Amann

Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger

Hohenemser Volkspartei - Team Gerhard Stoppel:

StR. Gerhard Stoppel
StR. Angelika Benzer
StV. Helmut Troy
StV. MBA Philipp Schuler
StV. Birgit M. König
StV. Ing. Dieter Mathis
StV. DI Christian Mathis

Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei

Grüne und Parteifreie:

Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener
StV. Gabriele Bächle
StV. Mag. Sabine Mohr-Egger
StV. Mag. Stefan Birkel

Grüne und Parteifreie
Grüne und Parteifreie
Grüne und Parteifreie
Grüne und Parteifreie

	StV. Maria Benzer EM. Mag. Art. Dietmar Fend	Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie
Ems isch üsr:	StR. DSA Bernhard Amann StV. Osman Güvenc StV. Roswitha Sahler EM. Birgit Vanheiden	Ems isch üsr (bis 19:35 Uhr) Ems isch üsr Ems isch üsr Ems isch üsr
Steinbruch - Gegner:	EM. Karin Kammerer-Fleisch	Steinbruch - Gegner
SPÖ Hohenems und Parteifreie:	StV. Günter Zechner	SPÖ Hohenems
Auskunftsperson:	Dr. Markus Kranz	
Schriftführerin:	Birgit Amann	
Entschuldigt:	StV. Robert Isopp StR. Erika Kawasser StV. Anton Strammer StV. Gökhan Ugurlu	Grüne und Parteifreie Liste Dieter Egger Liste Dieter Egger Ems isch üsr
Nicht entschuldigt:	StV. MAS Johannes Drexel	Liste Dieter Egger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Fragestunde
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Besetzung von Ausschüssen
4. Stadtpolizei: Anschaffung eines neuen E-Polizeiautos
5. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2117/11, 2117/15, 2118/4, 2118/7, 2131 – Veröffentlichung Entwurf
6. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 7874, Leermahdstraße – verpflichtende Behandlung gem §23a Abs 3 RPG idgF
7. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Gst.-Nr. 6961/1 u 6964/1, Hochquellenstraße - Parkplatz Ledi
8. Antrag der Hohenemser Volkspartei: Rollstuhlkarussell mit Drehplatte und Lenkrad für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap im Stadtzentrum von Hohenems
9. Kundmachung eines Landtagsbeschlusses betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Grundsteuerbefreiungsgesetzes
10. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
11. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung der Stadtvertretung
12. Allfälliges

Verlauf:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden StadtvertreterInnen und die Zuschauer via Livestream und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Bei der Fraktionsobleutesitzung haben wir noch einen Antrag „Transparenzregeln für die Fraktionen der Hohenemser Gemeindevertretung“ meiner Liste behandelt. Dieser Antrag fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit der Stadtvertretung. Es könnte nur eine freiwillige Vereinbarung zwischen den Fraktionen abgeschlossen werden, was der Bürgermeister sehr begrüßen würde.

1. Begrüßung und Fragestunde

Es erfolgt keine Wortmeldung in der Fragestunde.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Ich möchte mich beim Kulturkreis recht herzlich für den tollen Almanach anlässlich „40 Jahre Stadt Hohenems“ bedanken. Es sind tolle Geschichten und Hintergründe über Hohenems zu lesen. An dieser Stelle gebührt ein großes Dankeschön Norbert Peter und Edmund Banzer.

3. Besetzung von Ausschüssen

Keine Wortmeldungen

4. Stadtpolizei: Anschaffung eines neuen E-Polizeiautos

Der Bürgermeister erläutert den Antrag.

Der **Antrag** lautend auf:

1. Für die Anschaffung eines neuen E-Polizeiautos können außerhalb des Voranschlages 2023 zu Lasten des neuen Kontos 1/1200-0400, Stadtpolizei, Anschaffung Fahrzeuge € 71.700 aufgewendet werden.
2. Die Bedeckung erfolgt folgendermaßen:
 - a) zu € 35.800 aus Zweckzuschüssen gem. KIG 2023 aus dem Konto 2/1200-3000, Stadtpolizei, Bundesförderungen.
*= **Budgetübertrag** aus Konto 2/9810-3000, Haushaltsausgleich durch Rücklagen, Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes 2023, KIG 2023, Gemeindemilliarde, **daher nicht als zusätzliche Einnahme budgetwirksam.***
 - b) zu € 2.500 durch eine Landesförderung aus dem Konto 2/1200-3010, Stadtpolizei, Landesförderungen.
 - c) zu € 69.200 durch eine Rücklagenentnahme aus der Rücklage Haushaltsausgleich, Konto 2/9810-8950.

3. Anschaffung eines Skoda Enyaq iV 80x zu BBG Konditionen von der Porsche Austria GmbH & Co KG, 1010 Wien gem. Angebot vom 24.01.2023 zu brutto € 71.730. Abschluss des verpflichtenden Wartungsvertrages gem. Rahmenvereinbarung für die Mindestdauer von 24 Monaten zu monatlich brutto € 166,98.

wird mit 35:0 Stimmen **angenommen**.

5. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2117/11, 2117/15, 2118/4, 2118/7, 2131 – Veröffentlichung Entwurf

StR. Markus Klien erläutert den Antrag. Die Firma Collini ersucht um Ausweisung von Seveso. Eine UVP ist zwingend vorgeschrieben.

StV. Sabine Mohr-Egger: Die Collini GmbH will ihren Betrieb erweitern und hat deshalb die Teiländerung des Flächenwidmungsplans, betreffend verschiedener Grundstücke, an ihrem Standort beantragt. Diese sollen als Zone für Seveso-Betriebe ausgewiesen werden.

Die Collini GmbH hat eine lange Tradition in Hohenems, ist ein wichtiges Unternehmen in unserer Stadt und eine bedeutende Arbeitgeberin. Als Seveso-Betrieb handelt sie vorbildlich und hat einen hohen Schutzstandard. Aus den vorliegenden Unterlagen, nämlich dem Umweltbericht und den Stellungnahmen der verschiedenen Fachabteilungen der Landesregierung, ergibt sich auch kein Grund, aus dem die beantragte Flächenwidmung jedenfalls abgelehnt werden müsste.

Aber natürlich wird der Seveso-Betrieb aus Umweltsicht als kritisch und der Standort als grundsätzlich ungeeignet angesehen. Gleichzeitig haben wir es aber mit einem bestehenden Betrieb und daher mit einer bereits bestehenden Gefährdungssituation zu tun, die durch die Betriebserweiterung nicht grundlegend geändert wird. Betrieb und Schutzmaßnahmen entsprechen jedoch dem Stand der Technik und durch die im Umweltbericht relevanten Maßnahmen, wie der Anpassung des Gefahrenzonenplans und der Erhöhung des Hochwasserschutzes sollte das Schutzniveau erhalten bleiben. Es wird in den Unterlagen zwar auch darauf hingewiesen, dass jede hinzukommende Anlage ein zusätzliches Störfallrisiko birgt. Gleichzeitig ergibt aber eine Abwägung zwischen der geplanten Betriebserweiterung einerseits und der Alternative eines zusätzlichen Betriebs an einem anderen Standort andererseits einen klaren Vorteil für die Erweiterung am bestehenden Standort, und zwar nicht nur wegen der Synergieeffekte, sondern bereits deshalb, weil es so nicht zwei Gefahrenzonen gibt, die von Störfällen betroffen sein können.

Auch ein Blick über den Tellerrand spricht für die Erweiterung des bestehenden Betriebs von Collini am bestehenden Standort. In Europa haben wir einen hohen Schutzstandard. Würden die Tätigkeiten von Collini in andere Teile der Welt ausgelagert, in der keine oder keine so hohen Umweltstandards gelten wie in Europa, wäre insgesamt nichts gewonnen, im Gegenteil. Wir hätten nur nach dem Floriani-Prinzip gehandelt.

Gesamthaft gesehen können wir Grüne und Parteifreie dem Antrag daher zustimmen.

Aber wir haben doch noch zwei Anmerkungen dazu, und zwar einmal zu Ausführungen im Umweltbericht oder auch einer der angeführten Stellungnahmen, in denen es um die sog Nullvariante geht, also wenn die Galvanikanlage überhaupt nicht erweitert wird. Da wird doch allen Ernstes davon ausgegangen, ich zitiere:

„Umweltrelevante Investitionen in den Standort würden voraussichtlich in den nächsten Jahren zurückgefahren, sodass der ökologische Wirkungsgrad und Effizienz der bestehenden Betriebsanlage nicht gesteigert werde.“

Das – was fast wie eine Drohung klingt - wollen wir natürlich nicht hoffen und der Collini GmbH auch weder anraten noch unterstellen. Ein solches Ansinnen ist völlig inakzeptabel und ein Verstoß gegen

die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen. Das dort geforderte Schutzniveau ist immer einzuhalten, unabhängig davon, ob ausgebaut wird oder nicht.

Zum Zweiten ist uns im Zuge der Vorbereitung zu diesem TOP aufgefallen, dass auf der umzuwidmenden Fläche bereits gebaut wird. Nachdem es sich bei der geplanten Betriebserweiterung um einen Seveso-Betrieb handelt, also um eine durchaus heikle Angelegenheit, nämlich einen Betrieb, von dem die Gefahr schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen ausgeht, sind wir sehr verwundert über diesen Umstand und bitten um Aufklärung darüber, auf welcher Grundlage dieser Bau erfolgt, wenn noch nicht einmal die entsprechende Flächenwidmung beschlossen ist.

Bürgermeister: Ich glaube hier liegt ein Missverständnis vor. Die Firma Collini hat seine Äußerung sicherlich nicht als „Drohung“ verstanden. Es ist geplant, neue Brandabschnitte zu machen. Es wurde ein reines Bauwerk eingereicht und die Anlage, die hineinkommt, benötigt eine Sevesoausweisung als zentrale Voraussetzung. Es ist alles korrekt und mit Land und der Bezirkshauptmannschaft abgesprochen. Von Collini wurde das auch im Ausschuss präsentiert. Es sind zwei Paar Schuhe. Das reine Bauwerk, welches jetzt angesucht wurde ist nicht Seveso-relevant und war baurechtlich zu bewilligen.

StR. Gerhard Stoppel: Die Volkspartei begrüßt es, wenn ein Hohenemser Unternehmen vergrößern will. Nachdem die Firma Collini mit sehr gefährlichen Stoffen arbeitet, müssen die Sicherheitsvorkehrungen genau beachtet werden. Nach Durchsicht und sorgfältigem abwägen, alles in allem, sehen wir die Änderung des FLWP positiv.

Bürgermeister: Ich danke für die Zustimmung.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt den Entwurf zur Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für Liegenschaft Gst.-Nr. 2117/11, 2117/15, 2118/4, 2118/7 und 2131, KG Hohenems, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (Plan-ZI h031.2-11/2022 vom 14.06.2022) und Veröffentlichung gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 35:0 Stimmen **angenommen**.

6. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 7874, Leermahdstraße – verpflichtende Behandlung gem §23a Abs 3 RPG idgF

StR. Markus Klien erläutert den Antrag. Das gesamte Grundstück ist in der Landesgrünzone und Landesblauzone. Die Widmung besteht seit dem Jahr 2007. Herr Mathis war im Ausschuss und hat seinen Antrag erläutert. Am Sachverhalt hat sich nichts geändert. Der Ausschuss hat diesen nochmals abgelehnt. Daraufhin ist er zum URS gegangen und dieser hat uns Recht gegeben.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems nimmt den Bericht des Unabhängigen Sachverständigenrates (USR) zur Kenntnis und beschließt die Beibehaltung der Flächenwidmung für die Liegenschaft Gst.-Nr. 7874.

wird mit 35:0 Stimmen **angenommen**.

7. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Gst.-Nr. 6961/1 u 6964/1, Hochquellenstraße - Parkplatz Ledi

StR. Markus Klien: Im Gebiet Ledi soll ein Teil in öffentliche Parkplätze geändert werden.

Es sind 3 schriftliche Stellungnahmen eingegangen. Einige Anmerkungen gab es. Wir werden diese berücksichtigen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für die Liegenschaft Gst.-Nr. 6961/1 und 6964/1, KG Hohenems, Hochquellenstraße, Ledi, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (Plan-Zl h031.2-18/2022, vom 27.03.2023) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 35:0 Stimmen **angenommen**.

8. Antrag der Hohenemser Volkspartei: Rollstuhlkarussell mit Drehplatte und Lenkrad für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap im Stadtzentrum von Hohenems

StV. Birgit König: Das Kinder viel Bewegung brauchen, wissen wir alle. Wir stellen heute den Antrag für ein Rollstuhlkarussell. Es kostet ca. € 25.000,00. Der Sicherheitsbereich beträgt 6,30 m. Der Bürgermeister hat uns einen Bericht vom VCÖ zur Verfügung gestellt. Ich hoffe auf eure Zustimmung. Alle Kinder in Hohenems sollen sich freuen.

StV. Maria Benzer: Der Antrag wirkt nicht schlüssig. Der Standort ist nicht geeignet. Kinder sollten mehr als eine Beschäftigung haben. Wir möchten ja mehr Mitsprache von Jungen und ein Jugendparlament. Das wäre ein gutes Projekt dafür. Ich sage ein Jein für diese „Horuckaktion“.

StR. Bernhard Amann: Ich bin eher für die Kinderbaustelle um kreativ zu arbeiten. Ich habe meine Mühe mit dem Antrag, jedoch unterstützen wir den Antrag der ÖVP. Wenn man für Kinder Spielräume schafft, sollen sich diese nicht nur im Kreis drehen, sondern auch kreativ beschäftigen können.

Bürgermeister Dieter Egger: Ich finde die Idee grundsätzlich begrüßenswert und charmant. Ich kann dem Antrag einiges abgewinnen. Ich glaube, dass der Standort der vorgeschlagen ist, überhaupt nicht ideal ist. Das Gelände ist abfallend. Ich glaube, mit dem Standort muss man sich noch intensiv auseinandersetzen und schauen, wo ist wirklich der geeignete Standort dazu. Dann braucht es eine ordentliche Kosteneinschätzung. Ich würde vorschlagen, dass wir den Antrag jetzt zur Beratung in den Planungs- und Bauausschuss vertagen. Wenn sich die Jugend an diesem Verfahren beteiligen will, sehr sehr gerne. Eine Fertigstellung bis zum Sommer wird sich nicht ausgehen. Wir sollten keinen Schnellschuss machen und dies ordentlich vorbereiten. Ich stelle einen **Vertagungsantrag**.

Der **Antrag** wird mit 24: 11 Stimmen (ÖVP, SPÖ, Steinbruch-Gegner, 2 Ems isch üsr) **angenommen**.

Der **Antrag** lautend auf:

Es soll im Stadtzentrum an einem geeigneten Ort ein Rollstuhlkarussell wie beigefügte Beispiele (Drehspielgerät mit Eigenschaft der Drehbarkeit um die eigene vertikale Achse und durch Muskelkraft

mittels Lenkrad angetrieben) für die Benützung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap bis spätestens Sommerbeginn 2023 platziert und fachgerecht aufgestellt werden.

mit 24: 11 Stimmen (ÖVP, SPÖ, Steinbruch-Gegner, 2 Ems isch üsr) **vertagt**.

9. Kundmachung eines Landtagsbeschlusses betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Grundsteuerbefreiungsgesetzes

Der **Antrag** lautend auf:

Es wird ein Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung gestellt.

wird mit 32:3 Stimmen **abgelehnt**.

10. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz

Bürgermeister: Die Anfrage von StV. Arnulf Häfele zur öffentlichen Tiefgarage in der Graf-Maximilian-Straße beantworte ich mündlich: Die Einnahmen aus dem Jahre 2022 betragen € 39.000,00, wobei es nicht das volle Jahr 2022 war, weil die Bewirtschaftung erst mit der Parkraumbewirtschaftung gekommen ist. Wir hatten eine Auslastung mit 28.769 Parkvorgängen.

Die anderen Anfragen wurden bereits schriftlich beantwortet.

11. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung der Stadtvertretung

StV. Gabriele Bächle bittet um eine Korrektur bei ihrer Wortmeldung beim TOP 6, Seite 5 „Mir ist es wichtig, dass in der Herrenriedsiedlung **eine** Verdichtung möglich ist“.

Die Niederschrift mit der Änderung wird mit 35:0 Stimmen genehmigt.

StR. Bernhard Amann verlässt um 19:35 Uhr die Sitzung.

12. Allfälliges

StV. Stefan Birkel: Ich stelle nachstehende **Anfrage** nach § 38 Abs. 4 GG:

Dekarbonisierung Stadt Hohenems: Mit Hilfe von Dekarbonisierungsstrategien können die Ziele zu einer CO₂ Neutralität für die Zukunft erreicht werden. Im Zuge der letzten Budgetverhandlungen konnten wir Grüne und Parteifreie Budgetmittel vereinbaren, um diesen Prozess zu starten. Wie sich zeigt, wurden Planungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen in Auftrag gegeben und die Ergebnisse bereits im Planungsausschuss positiv bewertet. Auch die geplanten Anschaffungen von Elektrofahrzeugen im öffentlichen Bereich sind in diesem Zusammenhang positiv zu erwähnen.

Unter dem Titel bzw. Beratungsschwerpunkt „Ausstieg aus Öl und Gas“ wurde vergangenes Jahr ein technisches Büro in Dornbirn beauftragt, Erhebungen durchzuführen, welche Energieversorgungssysteme für jene öffentlichen Gebäude möglich wären, die derzeit noch über einen Gas- oder Ölanschluss verfügen. Des Weiteren wurden im Herbst durch die Stadt Hohenems Erhebungen durchgeführt, in-

wieweit eine vollständige Versorgung des erforderlichen Strombedarfs der Gemeinde durch Ökostrom möglich ist bzw. welche Kosten damit verbunden wären.

Unsere **Anfrage** in diesem Zusammenhang lautet:

1. Ökostrom: Wird aktuell von der Stadt Hohenems für die Versorgung sämtlicher Gebäude und Einrichtungen nur noch grüner Ökostrom bezogen?
Wenn nein: Bis wann ist ein solcher Strombezug geplant?
2. Ausstieg aus Öl und Gas: Welche Folgeschritte erfolgten nach Vorlage des Berichtes des technischen Büros Müller?
3. Gibt es bereits definitive Planungen bzw. Beauftragungen für eine CO₂ neutrale Wärmeversorgung der Gebäude, die im Bericht des technischen Büros Müller untersucht wurden?
4. Gibt es im Hinblick auf die angestrebte Dekarbonisierung eine entwickelte Strategie oder einen Masterplan, wie diese Ziele erreicht werden können?
5. Hat sich die Stadt Hohenems bereits ein Zieldatum gesetzt, bis wann eine CO₂ neutrale Energieversorgung sämtlicher im Wirkungsbereich der Stadt Hohenems liegenden Energieverbraucher erreicht werden soll?

Bürgermeister: Der Endbericht vom Büro Müller liegt jetzt vor. Der Termin für die Sitzung der Arbeitsgruppe ist mit 27.04. schon fixiert und wird im nächsten Planungsausschuss präsentiert.


Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Birgit Amann

Bgm. Dieter Egger

	Unterzeichner	EMAIL=stadt@hohenems.at,CN=Stadt Hohenems,O=Stadtgemeinde Hohenems,L=hohenems,ST=Vorarlberg,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2023-05-10T14:22:14Z
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.hohenems.at/services/amt-service/amtinfo/amtssignatur/
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	